

## Informationsblatt zur Nierenlebendspende für potentielle Nierenspender und Nierenempfänger

### Zeitlicher und organisatorischer Ablauf einer Nierenlebendspende

1. Untersuchung des Nierenempfängers durch den niedergelassenen Nephrologen und ambulante Durchführung weiterer erforderlicher Untersuchungen bei niedergelassenen Fachärzten, z. T. stationär (Herzkatheter). Diese sind u. a.: Zahnarzt, Augenarzt, HNO, Hautarzt, Urologie, Gynäkologie, ggf. Darmspiegelung, ggf. Herzkatheter, umfangreiche Laborkontrollen. Die Durchführung der erforderlichen Untersuchungen kann einige Wochen bis Monate dauern. Nach den durchgeführten Untersuchungen erfolgt die Erstellung der sog. „Transplantations-Checkliste“.
2. Ambulant durchzuführende Voruntersuchung des potentiellen Nierenspenders. Danach Übermittlung der Befunde an das Transplantationszentrum, im Idealfall vor dem Vorstellungstermin, spätestens jedoch zum Vorstellungstermin in Freiburg (**Größe, Gewicht, Blutuntersuchung inkl. Bestimmung der Blutgruppe, kleines Blutbild, Kreatinin, Elektrolyte, HbA1c, Urinstatus**). Auf einen OGTT-Test im Vorfeld kann verzichtet werden!
3. Ambulante Vorstellung im Transplantationszentrum Freiburg zum Informationsgespräch und zur „Crossmatch-Untersuchung“ (= Verträglichkeitsprobe) von Spender + Empfänger
4. Nach Vorlage des negativen Crossmatch-Befundes: Stationäre Untersuchung des potentiellen Nierenspenders in der Uniklinik Freiburg: Aufenthaltsdauer 3 Tage (2 Nächte). Bis zur Fertigstellung des Entlassbriefes vergehen in der Regel mindestens 3 Wochen. Nicht selten kommt es zu ambulanten Nach- bzw. Kontrolluntersuchungen, die das Zeitfenster bis zur definitiven Entscheidung, ob ein/e Spender/in akzeptiert wird oder nicht, nochmals verzögern können.
5. Nach medizinischer Freigabe für den Spender: Ambulantes Aufklärungsgespräch des Spenders im Transplantationszentrum Freiburg (vormittags) und lt. TPG gesetzlich vorgeschriebene Vorstellung (nachmittags) in der Ethikkommission der Bezirksärztekammer, Sundgaullee 27, in Freiburg. Dort Abklärung, ob die Spende freiwillig ist und Ausschluss von Organhandel. Wir legen in der Regel beide Termine auf den gleichen Tag, damit Sie nicht zweimal nach Freiburg kommen müssen (die Ethik-Kommission tagt 1 x pro Monat).
6. Nach Vorlage des positiven Ethikvotums: Einbestellung von beiden Personen zur Transplantation. Stationäre Aufenthaltsdauer des Spenders ca. 7 - 10 Tage, stationäre Aufenthaltsdauer des Empfängers ca. 2 - 3 Wochen.
7. Reha für Nierenempfänger und Spender in Absprache mit dem Sozialdienst des Universitätsklinikums Freiburg.

Gerne steht Ihnen und Ihren Patienten das Team des Transplantationszentrums Freiburg bei allen Rückfragen gerne jederzeit zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.transplantationszentrum-freiburg.de](http://www.transplantationszentrum-freiburg.de)